

An den GB II im Hause

Bearbeitet von  
Frau Köhne

E-Mail  
frau.keoehne@nlwkn-ig.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)  
L32.62027

Telefon 04131/  
8545-244

Lüneburg  
10.07.2018

**Stellungnahme des Gewässerkundlichen Landesdienstes (GLD)  
der Betriebsstelle Lüneburg NLWKN zum Bemessungswasserstand (BHW)  
hier: Deichbau zwischen Wussegele und Hitzacker  
1. Planungsabschnitt von Elbe-Kilometer 521,95 bis 519,80**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gewässerkundliche Landesdienst (GLD) hat Ihnen empfohlen, als Planungsgrundlage für den Deichbau zwischen Wussegele und Hitzacker beim 1. Planungsabschnitt von Elbe-Kilometer 521,95 bis 519,80 folgende Wasserstände beim derzeitigen Bemessungsabfluss von  $Q=4545 \text{ m}^3/\text{s}$  am Pegel Wittenberge anzusetzen:

Der empfohlene Planungswasserstand für Elbe bei Elb-km 521,95 km beträgt  $W(\text{HQ}100) = 16,05 \text{ m} + \text{NHN}$ . Bei Elbe-km 519,80 sind  $W(\text{HQ} 100) = \text{von } 16,21 \text{ m} + \text{NHN}$  anzusetzen. Als Freibord wird 1,0 m angesetzt.

Für den Bau der Hochwasserschutzanlagen an der Elbe sollen aus Sicht des GLD die aktuellen Ergebnisse der Wasserspiegellagenberechnungen mit dem 2-D-Modell Delft3D der Bundesanstalt für Gewässerkunde verwendet werden. Die Ergebnisse und Berechnungsgrundlagen sind veröffentlicht im Bericht der Bundesanstalt für Gewässerkunde 1848 „2D-Modellierung an der unteren Mittel-Elbe zwischen Wittenberge und Geesthacht“ mit Erscheinungsdatum vom 27.7.2015.

**Erläuterung:**

Hochwasserschutzanlagen an der Elbe sollen so bemessen werden, dass sie einen schadlosen Abfluss von Hochwasser sicherstellen können.

Im November 2008 wurde durch Beschlüsse der Staatssekretäre länderübergreifend ein Bemessungswasserstand (BHW) dem zugehörigen Abfluss am Pegel Wittenberge verbindlich festgelegt. Der anerkannte Bemessungsabfluss beträgt  $\text{HQ} = 4545 \text{ m}^3/\text{s}$  mit einem dazugehörigem Wasserstand (BHW) von  $W = 7,99 \text{ m}$  am Pegel Wittenberge. (entspricht 24,71 m NHN). Auf Grundlage der DIN 19712 für „Flussdeiche“ wurde sich im Regelfall auf ein Freibord von 1,0 m an der Mittel-Elbe verständigt.

Durch weitere Länderabstimmungen innerhalb der FGG Elbe wurde dieser Wert bis dato bestätigt und hat weiterhin Gültigkeit.

Darüber hinaus wurde mit dem Erlass des Niedersächsischen Umweltministeriums Fonds "Aufbauhilfe" zur Beseitigung der Schäden nach dem Hochwasser 2013; administrative Abwicklung mit Datum vom 22.07.2014 vorgegeben, dass künftige Anlagen des Hochwasserschutzes an der Elbe wie z.B. Deichneubauten nach dem anerkannten Bemessungsabfluss von 4.545 m<sup>3</sup>/s sowie den neuesten Erkenntnissen und Berechnungen (z.B. 2D-Modell, Einfluss neuer Retentionsräume etc.) zu bemessen sind.

Die neusten Berechnungen von der BfG stehen aktuell durch das Projekt „2D-Modellierung der unteren Mittelelbe von Wittenberge bis Geesthacht“ im Auftrag der Länder Mecklenburg Vorpommern, Schleswig Holstein und Niedersachsen zur Verfügung. Aus diesem Projekt liegen Berechnungsergebnisse ausgehend von den maßgebenden Abflüssen am Pegel Wittenberge beim HQ 100 vor, die die Deichrückverlegungen bei Lenzen und Mahnkenwerder sowie aktuellen topographischen Randbedingungen berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Frauke Köhne  
Aufgabenbereichsleiterin